

N I E D E R S C H R I F T Nr. 8  
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates  
am 13.11.2025 im Feuerwehrgerätehaus Tunsel  
von 19:30 Uhr bis 20:40 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher Joachim Eisele

Ortschaftsräte:

Bärmann, Jasmin  
Cammerer, Wolfram  
Gamb, Stefan  
Kirsten, Edgar  
Klein Simon,  
Ruf, Benno  
Schlageter, Michael  
Winterhalter, Nick

Entschuldigt:

Schillinger, Jochen

Gemeinderat:

Selinger, Michael (nicht anwesend)

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Christoph Ober  
Frau Rebitzke, Schriftführerin

Gäste:

Zuhörer:

11

Ortsvorsteher Joachim Eisele eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortschaftsräte und die zahlreich erschienenen Zuhörer.

Er stellt fest, dass die Mitglieder des Ortschaftsrates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom 03. November 2025 nebst vollständigen Sitzungsunterlagen auf elektronischem Weg einberufen wurden und dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist. Probleme mit dem Erhalt und Lesen der Sitzungsunterlagen gab es im Rat keine.

**OV Eisele** bedankt sich zum Anfang der Sitzung bei Frau Rebitzke für 10 Jahre Tunsel und überreicht eine Urkunde. Im Anschluss der Sitzung ladet er die Ratsmitglieder zu einem Umtrunk ein.

## **1. Fragen der Bürgerinnen und Bürger**

---

Ein Bürger spricht den Hochwasserschutz an. Die ersten Gutachten sind aus dem Jahr 2006, das letzte, aktuelle Gutachten von 2025. Leider scheint die Umsetzung sehr schwierig zu sein. Sein Fragekatalog wird an die Ortsverwaltung übergeben, mit der Bitte um Rückinformationen.

Auch die Grabenpflege wird von dem Bürger angesprochen, diese ist in einem katastrophalen Zustand, am Grabensystem muss dringend gearbeitet werden. Die Nitratwerte sind hoch.

**BGM Ober** gibt an, dass die Probleme bekannt seien, aber auch der Naturschutz muss beachtet werden. Ein Termin mit Hr. Röske vom LRA wird stattfinden. Es läuft alles, braucht aber seine Zeit.

**OV Eisele** bittet darum, ein Protokoll dieses Termins anfertigen zu lassen, aus dem letzten Termin gibt es keines, bzw. kam nie eins bei der Ortsverwaltung an.

Die Nitratuntersuchung ergab, dass die Werte in Tunsel bedenklich sind. Laut Aussage BGM Ober ist die Wasserbehörde, Hr. Schremp an diesem Thema dran.

Ein weiterer Bürger spricht die Stromversorgung am Oktoberfest an. Warum dürfe kein Strom mehr vom Kiga bezogen werden, es wird ein Stromanschluss mit 63 Ampere benötigt.

**OV Eisele** gibt an, dass die Stadt kein Ok für die Stromzufuhr aus dem Kindergarten geben kann, dies sollte direkt mit der Kirche/Kindergarten geklärt werden. Die Möglichkeit auf eine zusätzliche Stromzufuhr wird geprüft.

## **2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

---

Es wurden keine NÖ-Beschlüsse gefasst.

## **3. Aktuelle Bauvorhaben im Ortsteil Tunsel**

---

- Bauanfrage über den Bau eines Hühnerhaus mit den Maßen 10m X 4m als privilegiertes Vorhaben nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, Flst. Nr. 4940  
*Kein privilegierter Betrieb somit Ablehnung.*
- OR Edgar Kirsten rückt vom Tisch  
Bauvorhaben Burgstr. 17, Flst. Nr. 33, Befreiungen/Abweichungen/Ausnahmen  
Überschreitung der Traufhöhe im Bereich des Zwerchgiebels  
Abweichung von vorgeschriebenen Dachneigung für Garagen (hier Flachdach)  
Überschreitung der Garagenhöhe  
*Laut Info von der Baurechtsbehörde wird dieser Antrag genehmigt.*  
OR Edgar Kirsten kommt zurück an Tisch

#### **4. Bericht von Bürgermeister Christoph Ober über den Stand zum 3. Und 4. Gleis – Hochwasser, Starkregen sowie 1. Und 2. Gleis – Erneuerung**

---

OV Eisele Begrüßt Bürgermeister Ober und übergibt das Wort.

BGM Ober erklärt kurz den aktuellen Stand. Das Thema Starkregen wurde aktuell von der DB bearbeitet. Dabei wurde festgestellt, dass somit auch das 100-jährige Hochwasser „in den Griff zu bekommen ist“.

Alles was bisher von Seiten der Stadt geplant wurde, wurde ist somit hinfällig. Eine aktuelle Stellungnahme ist raus, es darf keine Verschlechterung geben.

Die Stadt stehe mit der MUT im Kontakt, es soll ein treffen mit den betroffenen Landwirten stattfinden.

Die Schallschutzwände sollen in Richtung Tunsel 5 m hoch werden, in Richtung B3 auf 2,50m. Die Brücken werden saniert und verbreitert, auch die Eselbrücke soll nach aktuellem Stand bleiben.

Weitere Informationen bekommt man auch unter [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de)

Neue Infos zum Thema 3. und 4. Gleis liegen noch nicht vor, BGM Ober kommt aber gerne wieder in eine Sitzung, wenn es Neuigkeiten gibt.

OV Eisele Dankt BGM Ober für seinen Besuch.

#### **5. Sachstand zu möglichem Bankautomat in Tunsel**

---

OV Eisele gibt einen kurzen Rückblick.

- Kündigung des Gebäudes durch die Volksbank 2023 mit Schließung des Geldautomaten.
- Dezember 2023 Gespräche mit Bank, Ergebnis kein neuer Automat
- Frühjahr 2024 erneute Gespräche mit Vorschlag für Standort, auch Ablehnung
- Danach wurden viele verschiedene Institutionen angefragt, ohne Ergebnis.
- Oktober 2025 Anruf von der Volksbank mit Termin zur Besichtigung des Standorts mit OV Eisele und Tiefbaunt.

Automat soll in den nächsten 6 Monaten bei der Schule/Halle Tunsel gestellt werden.

Durch die Kamera im Automaten hofft der OR auf Ruhe auf dem Schulhof mit den Jugendlichen.

In dieser Baumaßnahme evtl. dann auch die Möglichkeit den zusätzlichen Strom für den Schulhof zu legen.

#### **6. Fragen der Bürgerinnen und Bürger**

---

Ein Bürger gibt an, dass der Betreiber der Trafostation auf dem Schulhof die Badenova sei, er fände es gut, wenn ein zusätzlicher Stromstecker für den Schulhof kommen würde.

Ein weiterer Bürger gibt an, dass die MUT gegen den Schnellzug ist, evtl. könnte die Gemeinde sich auch gegen Höchstgeschwindigkeitszüge aussprechen (Erschütterungen und Lärm)

Laut Auskunft BGM Ober besteht eine Solidargemeinschaft mit den betroffenen des Batzenbergtunnels.

## 7. Anfragen des Ortschaftsrates und Informationen der Verwaltung

---

OV Eisele gibt folgende Informationen:

- **HH**, keine GR-Sitzungen mehr in den Ortsteilen ab 2026, Neubeschaffung der Mikro-Anlage zu Teuer, Einsparungen werden gemacht.
- Ortsputz am 21. März 2026
- Seniorennachmittag am 22. März 2026
- **St.-Martin**, gab viel Unruhe im Dorf. Bisher Umzug durch die St.-Michael-Str. mit Absperrung der Feuerwehr inkl. Ausleuchtung. Letztes Jahr erfolgte bereits die Information vom Landratsamt, dass die St.-Michael-Str. als Hauptstraße nicht gesperrt werden darf somit 2025 neue Route.  
Dadurch dass die Feuerwehr dem Ministerium untergeordnet ist, gibt es keine Möglichkeit mehr die Absperrung über die Feuerwehr zu machen.  
Über die Absage des St.-Martins-Umzug hatte die Ortsverwaltung noch der OV Eisele offizielle Informationen.  
In zusammenarbeit mit den Ortschaftsräten wird der Ortschaftsrat die Straßensicherung dieses Jahr übernehmen somit findet der Umzug statt.  
Es wird im Nachgang nochmal ein Gespräch geben um Missverständnisse auszuräumen.

**OR Cammerer** gibt an, dass dem Förderverein etwas an Manpower fehlt, sein Vorschlag, der OR könne zukünftig immer die Absperrung übernehmen.

OR sichert Unterstützung wenn, wenn diese Terminlich passt, sieht dies aber nicht als alleinige Aufgabe des OR.

**OR Gamb** empfiehlt, zu dem Termin der Grabenbegehung sollte die alte Sohlentiefe ermittelt werden. Es müssen Trainagepläne vorliegen. Ohne alten Bestand ist es schwierig darüber zu sprechen.

**OR Klein** ist aufgefallen, dass am Hinteren Hallendach im Sommer immer wieder das Wasser steht, welches auch eine gute Brutstätte für Tigermücken bietet. Die Dachbegrünung fehlt. Gründach sollte wiederhergestellt werden.

Ebenso gibt er an, dass er von Bürgern angesprochen wurde, dass die Glascontainer immer voll seien, vor allem der Weiße, evtl. sollte dieser öfter geleert werden oder ein Verweis zu den anderen Glascontainern anbringen.

**ORin Bärmann** wurde von mehreren Bürgern auf die Situation am Friedhof angesprochen. Durch das Gebläse wurde das Laub so wie die Steine auf die Gräber verteilt. Bürger hier sind sehr verärgert. Da sollte besser darauf geachtet werden.

**OR Klein** fügt noch hinzu, dass der Spiegel St.-Andres-Str. in Richtung Spielstraße gerissen sei.

**OR Ruf** bemängelt das Sichtdreieck auf der Kreisstraße in Richtung Bremgarten

**OR Klein** bittet darum, den Schulhof sowie die Fläche unter dem Hallenvordach öfters zu reinigen (mit Dampfstrahler) da die Kinder beim Unterstand des Hallenvordachs oft sitzen zum Essen.

**OR Winterhalter** gibt hierzu noch an, dass am Kunstrasenplatz in Bad Krozingen viel Müll rumliegt, evtl. könne dies auch weitergegeben werden.

**OV Eisele bedankt sich bei den vielen Zuhören und bei Bürgermeister Ober für ihr kommen und schließt die öffentliche Sitzung um 20:40 Uhr.**

Ortsvorsteher: .....

Für den Ortschaftsrat: .....

Für den Ortschaftsrat .....

Der Schriftführer: .....